

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 2. Mai 1981, 7.45 Uhr 8

Von Freitag auf Samstag war in Tirol vor allem am Alpenhauptkamm bis 5 cm Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind heute bei veränderlicher Lage meist Niederschläge zu erwarten, die Neeschneefallgrenze liegt bei 1000 m Höhe. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus westlicher Richtung.

Aufgrund der Neuschneefälle kommt es vereinzelt zum Abgang meist kleiner Lawinen. Nur im Bereich des Stubai- und Zillertaler Hauptkammes reicht die Neuschneemenge, um in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler örtlich eine Gefahr zu bringen.

Die Schneefälle der vergangenen Tage verschärfen die Situation im hochalpinen Tourenbereich. In süd- bis ostgerichteten hochgelegenen Kammlagen besteht infolge der Schwimmschneeunterlage und der teilweise stark wirksamen Windverfrachtung eine örtlich akute Schneebrettgefahr. Auch die Gefahr durch Lockerschneelawinen im Steilgelände erfordert Vorsicht. Auf Gletschertouren ist die oft gefährliche schwache Spaltenüberdeckung zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht ~~werden~~ durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca 9.00.Uhr.